

Studie zu ausgewählten Ahaadith des Propheten -

Der zwölfte Hadith: Das Bekämpfen derjenigen, die von der Führung der Propheten abgekommen sind

Kategorie: Hadith

Autor: Schaych Rabi' bin Haadi 'Umayr al-Madchali

Veröffentlicht: 09.01.2010

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

Der zwölfte Hadith: Das Bekämpfen derjenigen, die von der Führung der Propheten abgekommen sind

Nach 'Abdullah bin Mas'ud, möge Allah mit ihm zufrieden sein, dass der Gesandte Allahs *salla Allahu 'alayhi wa sallam* gesagt hat:

„Es gibt keinen Propheten, den Allah in einer Ummah vor mir geschickt hat, ohne dass er von seiner Ummah Helfer (Hawaariyyun) und Gefährten gehabt hat, die an seiner Sunnah festhalten und seinem Befehl folgen. Dann erscheinen nach ihnen Nachfolger im Schlechten (Chuluf), die sagen was sie nicht tun und tun was ihnen nicht befohlen wurde. Wer sie also mit seiner Hand bekämpft, der ist ein Gläubiger und wer sie mit seiner Zunge bekämpft, der ist ein Gläubiger und wer sie mit seinem Herzen bekämpft, der ist ein Gläubiger. Und dahinter gibt es kein Senfkörnchen an Glauben (Imaan).“

(Überliefert von Muslim¹ und Ahmad.²)

Der Überlieferer des Hadith:

'Abdullah bin Mas'ud. Seine Biographie wurde schon in der Erklärung von Hadith Nummer 5 erwähnt.

Die Vokabeln:

Al-Hawaariyyun: Sie sind die tadellosen und reinen Anhänger der Propheten. Und es wurde gesagt: Die Helfer. Und es wurde gesagt: Die Mudschaahidun.

Tachluf: erscheinen.

Chuluf: die Mehrzahl von *Chalf* und dies ist der Nachfolger im Schlechten.

¹ Buch des Glaubens: Hadith Nummer 80, (1/69, 70).

² (1/458, 461).

Die allgemeine Bedeutung:

Dieser Hadith beinhaltet Mitteilungen über die Zustände der Propheten und die Zustände ihrer Völker (*Ummah*) und dass die Gefährten und Helfer der Propheten, die durch das Licht ihrer Prophetenschaft erleuchtet wurden und das Herabkommen der Offenbarung auf sie miterlebt haben, ihrem Herrn gegenüber treu und aufrichtig bleiben und im Ersichtlichen und Verborgenen an der Führung ihrer Propheten festhalten. Ihre Aussagen entsprechen ihren Handlungen. Dann folgen ihnen Generationen, die der Teufel von den Methodologien (*Manaahidsch*) der Propheten abbringt, die durch ihre Aussagen behaupten, dass sie dem Weg der Propheten folgen, die aber an Neueinführungen (*Bida'*) und falschen Methodologien (*Manaahidsch*) solches einführen und an üblen Dingen und Sünden solches begehen, was sie zu den entferntesten der Menschen von der Religion ihrer Propheten macht und dazu führt, dass sie im Widerspruch zwischen ihren Aussagen und ihren Handlungen leben.

Doch in jeder Ummah verbleiben aufrichtige Gelehrte, die ihrer Religion treu sind und für die Lehren ihrer Propheten kämpfen und streiten. Ein jeder seinen Möglichkeiten und seiner Stellung im Bezug auf den Glauben (*al-Imaan*) nach. So gibt es denjenigen, der mit seiner Zunge kämpft und denjenigen, der mit seiner Hand kämpft und denjenigen, der mit seinem Herzen kämpft. Und dahinter gibt es nichts an Glauben (*al-Imaan*).

Und in der Ummah von Muhammad *salla Allahu 'alayhi wa sallam* geschah das was in den früheren Ummah geschah und nach den bevorzugten Generationen folgten Nachfolger im Schlechten (*Chuluf*), die durch die verschiedenen Wege gespalten und durch die Gelüste (*al-Ahwaa*) geteilt wurden. Und im Bezug auf sie wurde die Aussage des Gesandten Allahs *salla Allahu 'alayhi wa sallam* wahr:

„Ihr werdet wirklich den Wegen derjenigen folgen, die vor euch gekommen sind. Handbreite um Handbreite und Elle um Elle. Sogar wenn sie in das Loch einer Eidechse gehen würden, würdet ihr ihnen folgen.“

Und: *„Diese Ummah wird sich in dreiundsiebzig Sekten spalten, alle davon sind im Höllenfeuer, außer eine.“*

Und in dieser Ummah verblieb die siegreiche Gruppe, von welcher der Gesandte Allahs *salla Allahu 'alayhi wa sallam* berichtete: *„Eine Gruppe meiner Ummah wird immer der Wahrheit folgen und siegreich bleiben, weder schadet ihnen wer sie im Stich lässt, noch wer sich von ihnen unterscheidet, bis die Stunde anbricht.“*³

Diese Gruppe gibt es immer noch und sie wird bleiben, wie der Gesandte Allahs *salla Allahu 'alayhi wa sallam* es berichtet hat. Sie ruft zur Wahrheit und zum Guten auf, gebietet das Gute und verbietet das Verwerfliche, widerlegt die Neueinführungen (*Bida'*) und die irreführenden Zweifel (*Schubuhaat*) mit Argumenten und Beweisen und bekämpft die Falschheit (*al-Baatil*) ihren Möglichkeiten nach, mit Hand, Zunge und Herz. Also muss ein Gläubiger mit Standhaftigkeit befolgen, womit der Gesandte in seiner Glaubenslehre, seiner Anbetung und seinem Charakter gekommen ist. Und er muss an der Sunnah seines Propheten festhalten, seinem Befehl folgen und sich von den Gelüsten (*al-Ahwaa*), den Neueinführungen (*Bida'*) und den Sünden fernhalten. Dann der Aufruf (*ad-Da'wah*) zur Wahrheit und zu geben was ihm möglich ist, um seine Religion zu unterstützen.

³ Überliefert von Muslim, 33 – Buch der Führung, Hadith 170-176 aus dem Hadith von Thaubaan, al-Mughirah bin Schu'bah, Dschaabir bin Samurah, Dschaabir bin 'Abdillah, Mu'aawiyah und 'Uqbah bin 'Aamir. Und es ist ein verbreiteter Hadith (*mutawaatir*), den sechzehn der Gefährten des Gesandten Allahs *salla Allahu 'alayhi wa sallam* überliefert haben.

Was man aus dem Hadith profitieren kann:

1. Er beinhaltet, dass die Propheten mit Gesetzen und Wegen (*Sunan*) zur Rechtleitung der Menschen gekommen sind.
2. Und er beinhaltet den Vorzug und die besondere Stellung der Gefährten der Propheten, dadurch das sie den Wegen ihrer Propheten gefolgt sind.
3. Und er beinhaltet das Tadeln derjenigen, die sich ihrer Methodologie (*Manhadsch*) widersetzt haben, durch ihre Bezeichnung als *Chuluf* und das sind diejenigen, die ihren Propheten mit dem Schlechten nachgefolgt sind. Und sie sind nur schlechte Leute, weil sie sich den Propheten widersetzt haben.
4. Und er beinhaltet das Tadeln desjenigen, dessen Aussagen seinen Handlungen widersprechen.

كَبُرَ مَقْتًا عِنْدَ اللَّهِ أَنْ تَقُولُوا مَا لَا تَفْعَلُونَ ﴿٣﴾

„Allah hasst es sehr, dass ihr das sagt, was ihr nicht tut.“

[Surat as-Saff (61), Vers 3]

5. Und er beinhaltet das Tadeln der Neueinführungen (*Bida'*) und sie sind ja nichts anderes, als etwas zu tun, was Allah nicht auf den Zungen seiner Propheten befohlen hat.
6. Und er beinhaltet das Lob der Anhänger dieser Propheten, die standhaft auf ihrem Weg (*Sunnah*) geblieben sind und daran festhalten ihnen zu folgen.
7. Und er beinhaltet das Lob dieser Anhänger für ihre Geduld (*as-Sabr*) und ihren Kampf (*Dschihaad*) gegen diejenigen, die sich der Methodologie (*Manhadsch*) der Propheten widersetzt haben.
8. Und er beinhaltet die Erklärung der Stufen des *Dschihaad* und des Gebietens des Guten und Verbieten des Verwerflichen (*al-Amr bi al-Ma'ruf wa an-Nahyi 'ani al-Munkar*) und dass sich dies nach der Möglichkeiten der verschiedenen Arten der Mudschaahidin richtet. Wer also mit seiner Hand den *Dschihaad* vollziehen und das Übel beseitigen kann, der muss diese Pflicht auch erfüllen.⁴ Und wer zu dieser Stufe nicht in der Lage ist, aber ein Wort der Wahrheit sagen kann, der muss es sagen. Und wer auch das nicht kann, der muss tun was er kann und zwar den *Dschihaad* mit dem Herzen und das Kritisieren der Falschheit (*al-Baatil*) mit seinem Herzen. Wenn er das auch nicht tut, ist er kein Gläubiger und sein Herz ist gestorben.
9. Und er beinhaltet, dass sich der Glaube (*al-Imaan*) bei den Menschen unterscheidet und zunimmt und abnimmt: „Und dahinter gibt es kein Senfkörnchen an Glauben (*Imaan*).“

⁴ **Anmerkung des Übersetzers:** Schaych Muhammad bin Saalih al-'Uthaymin, möge Allah sich seiner erbarmen, sagt: „In unserer jetzigen Zeit ist das Vollziehen des *Dschihaad* um Allahs Willen mit dem Schwert und ähnlichem nicht möglich, weil die Muslime im materiellen und im nicht materiellen Sinne schwach sind und sie nicht die wahren Gründe des Sieges herbeigeführt haben. Und weil sie internationale Abkommen und Abmachungen abgeschlossen haben. Also bleibt nur der *Dschihaad* durch das Aufrufen zu Allah mit Verständnis.“ [*Madschmu' Fataawaa wa Rasaail Fadhilati Schaych Muhammad bin Saalih al-'Uthaymin*, Band 18, Seite 388.]